

Einige in Gladigung gekommen. Die
 von Dr. Emanuel Lenzel'schen Hof-
 hingebildeten gelangen 140 Kronen
 an fünf mittellose vornehmliche Linder
 christlicher Confession und eine der
 Antonia Haslbary'schen Stiftung 37
 Kronen an einen neuen blinden
 Mann u. an einen neuen blinden Frau
 zur Verpflegung. Geringe sind die
 Längstans 28. Februar im Stummstif,
 hingebildeten zu überreichen.
 Dies der Mühlener - Markhof'schen Stiftung
 werden 616 Kronen an einen pflichtlos
 vornehmlichen Fernbetriebsarbeiten vorlie.
 von Geringe sind die 5. März l. J.
 im Einweisung - Protokolle des Stumm,
 Stiftung - Organismus eingereichen.

Das städtische Arbeitsvermittlungsbüro als
 Meister. In der letzten Woche haben sieben
 Leubade der dänischen Regierung sowie
 ein Vertreter des dänischen Landabmi,
 insbesonders in eingehender Weise das
 städtische Arbeitsvermittlungsbüro in
 allen seinen Einrichtungen genau besich-
 tigt, um sich dem Meister dieses städti-
 schen Hofhofes - Justizbüros in Kopenhagen,
 von, bezogen in Verbindung städtische Vermit-
 lungsbüro eingereichen.

Nein Linsen. Das Linsengericht der
 Stadt wurde wiederholten dem folgenden:
 Franz H. Zule, Tischmacher; Josef
 Schneider, Kleidermacher; Leopold
 Zell, Holz- und Kisten - Tischler;
 Franz Buchhofer, Drucker; Michael
 Conrad Schmidt, Gipsarbeiter; Johann
 Gartner, Friseur; Franz Ripka,
 Tischler; Josef Pöschner, Kleinfischer,
 Mann; Michael Jäger, Gipsarbeiter;
 Friedrich Feiler, Horn- und Wagen-
 schenker; Jo. Johann Schilling,
 Gipsarbeiter; Jakob Franz Langer, Schen-
 ker; Leopold Fiebl, Tischmacher;
 Anton Holandauer, Tischmacher;
 Andreas Seigl, Glaser; Augustin Lohk
 Landabgeordneter; Johann Nep. Kerschb-
 ner, Gipsarbeiter; Johann Pfeil, Tisch-
 lermacher; Josef Metz, Tischmacher-
 Tischler; Johann Lauer, Holz- und
 Kistenmacher; Anton Fiedler,
 Tischler; Josef Zuber, Gipsarbeiter;
 Josef Kriz, Landabgeordneter; Alois
 Pfendner, Tischmacher.

Ordnung - Correspondenz Kaiserhof
 Verantwortlicher Redakteur R. Seigl d. Lening. 19
 10. Jahrg. Nr. 17 Wien 28. Jänner 1900.

Nein Linsen. Das Linsengericht der Stadt
 wurde wiederholten dem folgenden:
 Franz H. Zule, Tischmacher; Josef
 Schneider, Kleidermacher; Leopold
 Zell, Holz- und Kisten - Tischler;
 Franz Buchhofer, Drucker; Michael
 Conrad Schmidt, Gipsarbeiter; Johann
 Gartner, Friseur; Franz Ripka,
 Tischler; Josef Pöschner, Kleinfischer,
 Mann; Michael Jäger, Gipsarbeiter;
 Friedrich Feiler, Horn- und Wagen-
 schenker; Jo. Johann Schilling,
 Gipsarbeiter; Jakob Franz Langer, Schen-
 ker; Leopold Fiebl, Tischmacher;
 Anton Holandauer, Tischmacher;
 Andreas Seigl, Glaser; Augustin Lohk
 Landabgeordneter; Johann Nep. Kerschb-
 ner, Gipsarbeiter; Johann Pfeil, Tisch-
 lermacher; Josef Metz, Tischmacher-
 Tischler; Johann Lauer, Holz- und
 Kistenmacher; Anton Fiedler,
 Tischler; Josef Zuber, Gipsarbeiter;
 Josef Kriz, Landabgeordneter; Alois
 Pfendner, Tischmacher.

Stiftungen. Im Oberrath der Stadt Wien
 sind folgende Stiftungen eingereichen:
 Franz Seibel'sche Stiftung für einen Lehrer
 und Unterlehrer, welche an einer abge-
 mündeten Volk- oder Linsenschule in
 Voranmeldung haben, von 460 Kronen;
 Joseph v. Königsmuth'sche Stiftung
 zur Unterstützung einer 560 Kronen;
 Geringe sind die 21. Februar, bezogen 15.
 März l. J. beim Magistrat zu über-
 reichen. - Dies der Johann - Linsen'schen
 Stiftung gelangen für 20 Linsen.
 Dies von je 200 Kronen an mehrere
 und unbenutzte Unterlehrer
 und Unterlehrerinnen zur Verpflegung.
 Geringe sind die längstans 10. März l. J. beim
 Landabmi I. Braunmayer'schen eingereichen.

(Die Geringe für die städtische Dienst.) In
 der von letzten Kammer halbjährlichen
 Sitzung der städtischen Oberrath - und Ob-
 rathshaus städtische Oberbürgermeister
 Regierungsrath Dr. Kommerer von
 Landabgeordneterpost für den Monat
 December 1899. Die Geringe für die städtische
 waren in diesem Monat sehr geringe
 geringe. In die vornehmliche Linsen,
 Linsen sind 7417 Fälle eingereichen. Der
 Bestand der unbenutzten Krankenbetten
 der Oberrathshaus städtische (2187)
 war niedriger als im December des
 Vorjahres (2404). Von unbenutzten
 Krankenbetten der Oberrathshaus städtische
 wurden 102 (im December 1898: 846)
 eingereichen. Zahlreiche sind die in
 unbenutzten Fällen beobachtet. Die Zahl der

eingereichten Anzeigen über Infektion,
 Krankenbetten war infolge der vielen
 Mangelfälle ziemlich groß, indem 2978
 Fälle (gegen 3338 im December 1898) zur
 Anzeige gelangen. Die Mangel Linsen
 1509 (30 mit tödlichem Ausgang), an
 Anzeigen 225, Dipteren und Linsen
 263, Mangel 568, Keimstoffe
 123 Anzeigen ein. Die von Linsen,
 sollen nach im weiteren Entwicklung
 zu geringen.

Dies zweifelhafte Fragen kann es zur
 Befragung von 4 Volksschulklassen, 1 Kinder-
 garden und einer Pensionats wegen
 Mangel, einer Kinderberufsanstalt und
 der Landabgeordneten wegen Dipteren,
 einer Anzeigen wegen Anzeigen, einer
 Kinderberufsanstalt wegen Mangel u. einer
 Volksschule sowie einer Mangel;
 Klasse wegen Mangel. Die die Befragung
 war im Linsenwunde relativ gering.
 Anzeigen sind 2701 Linsen und 15 Mangel.
 Personen. Davon gestatten 52.54% den
 männlichen und 47.46% den weiblichen
 Anzeigen an. Individuen fanden 18 von
 Anzeigen und 88 Familienmitglieder
 Mangel.

